

## Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Steglitz-Zehlendorf

Handlungsfeld	3 - Den Auswirkungen des demographischen Wandels entgegen wirken
Aktion	3.1 - Dem Fachkräftemangel entgegenwirken
Förderzeitraum	01.06.2013 bis 31.05.2015
Status Projekt	gefördert

<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	RingPraktikum Steglitz-Zehlendorf
Projektziel (Hauptziel)	"RingPraktikum" stellt eine intensive Kooperation von Schule und Wirtschaft dar und versteht sich als Beitrag zur vertieften Berufsorientierung sowie als Bestandteil des Dualen Lernens.
Projektkurzbeschreibung	Im Projekt erhalten die Jugendlichen einen tieferen Einblick in mindestens drei Unternehmen und die in den vertretenen Branchen anfallenden Arbeiten. Die beteiligten Unternehmen koordinieren für die Zeit des Praktikums einen eigenen Produktionskreislauf, unterteilt in branchenspezifische "Ringe". Innerhalb dieser Ringe wechseln die SchülerInnen jeweils nach 5 Tagen den Betrieb und arbeiten dort an der nächsten Stufe einer Produkterstellung weiter. Als MentorInnen geschulte MitarbeiterInnen der KMU begleiten die Jugendlichen während des Praktikums. Auf das anspruchsvolle Praktikum werden die Jugendlichen in AGs in den Schulen vorbereitet.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	TeachCom Edutainment gGmbH René Mühlroth Hundsteinweg 54, 12107 Berlin rene.muehlroth@teachcom-edutainment.de Tel.: 0160 90 35 84 24 www.ringpraktikum-berlin.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Hr. Pawlik, Wirtschaftsförderung BA SZ Fr. Louise-Jacobi Fr. Kati Döhring, Bundesagentur für Arbeit Berlin-Süd, Arbeitgeber-Service

Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	Schulen des Bezirks, v.a. Kopernikus-Oberschule u. Max-von-Laue-Oberschule und Berliner Unternehmen
--	---

<b><u>II. Hauptziele - Ergebnisse</u></b>	
<b>1. Ziel</b> vier RingPraktikumsdurchläufe mit jeweils 15 Tagen in vier Berufsfeldern	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Evaluiertes und optimiertes Umsetzungskonzept zur Multiplikation des RingPraktikums Nachhaltige Umsetzung des RingPraktikums über den Förderzeitraum hinaus.
<b>2. Ziel</b> 16 berufsvorbereitende und praktikumsvorbereitende außerschulische Arbeitsgemeinschaften über vier verschiedene Berufsfelder	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Entwicklung , Evaluation und Optimierung eines auf das RingPraktikum abgestimmte Curriculum für die Arbeitsgemeinschaften der 4 Berufsfelder Umsetzung der entwickelten Arbeitsgemeinschaften über den Förderzeitraum hinaus
<b>3. Ziel</b> Starke Fördermittel unabhängige Kooperation zwischen den Projektschulen und Unternehmen	
Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende) Umsetzung von Berufserkundungen, Bildung von Mentoring-Pärchen

\*Indikatoren

<b>Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):</b>		

**Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:**

Mit dem Projekt werden sowohl die Jugendlichen als auch die Unternehmen darin geschult, adäquat der sich verändernden Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt zu agieren. Die Etablierung des RingPraktikums als sich nach der geförderten Phase selbsttragendes Recruitinginstrument stellt einen Beitrag zur Festigung der Unternehmen und ihrer Wirtschaftskraft dar. Die intensive und frühzeitige Vernetzung mit den Schulen stärkt die Position der KMU gegenüber der Konkurrenz durch Global Player. Die Stärkung der Jugendlichen durch die vorbereitenden AGs, die zusätzlichen Begleitmaßnahmen zur Förderung der sozialen Kompetenzen sowie das Mentoring fördert zum einen deren Persönlichkeitsentwicklung und zum anderen ihre Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Auf diesem Weg werden die Jugendlichen ermutigt und aktiv angehalten, Verantwortung für ihre Zukunft zu übernehmen. Die intensive Zusammenarbeit verschiedener Akteure im Bezirk fördert deren Verankerung in eben diesem Bezirk und stellt somit die Stärkung sozialräumlicher Strukturen dar. Die sozialräumliche Orientierung sichert kurze Wege. Während ihres Praktikums tragen die Jugendlichen soviel Mitverantwortung wie möglich für die Produktion der gemeinsamen Projektaufgabe. Die im Zuge des Praktikums eingesetzten Materialien finden eine reale Verwendung über den Zeitraum der Maßnahme hinaus.

<b>III. Finanzierung</b>		
<b>Finanzierungsquelle</b>	<b>Höhe der Finanzierung</b>	<b>Finanzierungsprogramm</b>
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	249.951,43 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmittel		
Landesmittel		
Kommunale Mittel		
sonstige Mittel (bitte benennen)	127.440,01 €	private Mittel
Gesamt:	377.391,44 €	